



POST-COVID
SCHWERPUNKT
KLINIK



INFORMATIONEN FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

MEDICLIN Deister Weser Kliniken
Bad Münden bei Hannover

**Rehabilitationsklinik
für Psychosomatik und
Verhaltensmedizin**

*Wir rehabilitieren
seit mehr als 30 Jahren
mit Herz und Verstand!*



MEDICLIN
DEISTER WESER KLINIKEN

INHALT

01	WILLKOMMEN	I 03
02	AUFNAHME	I 04
03	THERAPIE	I 05
	> Behandlungsschwerpunkte und Therapie	I 06
	> Spezialprogramme	I 08
	> Therapeutische und pflegerische Betreuung	I 12
	> Das Konzept: ganzheitlich und verhaltenstherapeutisch	I 14
	> Post-COVID-Reha: Behandlung bei Langzeitfolgen nach Corona	I 16
04	VORBEREITUNG AUF ZUHAUSE	I 18
05	ENTLASSUNG UND NACHSORGE	I 19
06	GLOSSAR	I 20
	> Rund um die Klinik	I 22
	> Bad Münde	I 24
	> Anreise und Abreise	I 25
07	KONTAKT	I 26
08	KOFFERPACKLISTE	I 27

WILLKOMMEN IN DEN MEDICLIN DEISTER WESER KLINIKEN!

Unser Team von Ärzt*innen, Psycholog*innen, Therapeut*innen, Service- und Wirtschaftspersonal wird Sie in den kommenden Wochen betreuen.

Wir möchten durch eine individuell abgestimmte und fachgerechte Behandlung Ihre seelische und körperliche Gesundheit verbessern. Gleichzeitig ist es unser Anliegen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Eine erfolgreiche Rehabilitation liegt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders am Herzen. Wir haben stets ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Bedürfnisse, aber auch für Ihre Ängste und Sorgen. Bitte zögern Sie nicht, sich bei Fragen an uns zu wenden.

Zugleich sind wir für die stetige Verbesserung und Weiterentwicklung unserer angebotenen Leistungen auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Deshalb erhalten Sie im Verlauf Ihres Aufenthaltes einen Fragebogen, in dem Sie verschiedene Aspekte unserer Kliniken und Ihrer Behandlung beurteilen können. Diese Informationen sind wichtiger Bestandteil für die patientengerechte Gestaltung unseres Leistungsangebotes. Wir würden uns freuen, auf Ihr Lob und Ihre konstruktive Kritik zählen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und erfolgreichen Aufenthalt bei uns.

Herzlichst
Ihre Klinikleitung

GUT ZU WISSEN

Zu den MEDICLIN Deister Weser Kliniken gehören zwei Standorte. In der [Klinik Weser](#) (Lug ins Land 5) befindet sich die psychosomatische Rehabilitationsklinik sowie eine Klinik für Akutpsychosomatik und Psychotherapie. Daneben befindet sich in der [Klinik Deister](#) (Deisterallee 40) eine Rehabilitationsklinik für Onkologie, Gastroenterologie, HNO-Onkologie, Urologie und Nephrologie.



01

WILLKOMMEN



02

AUFNAHME

Zu Beginn der Reha-Maßnahme findet eine ärztliche Aufnahmeuntersuchung statt, des Weiteren ein psychotherapeutisches Gespräch mit Ihrer Bezugstherapeutin bzw. Ihrem Bezugstherapeuten (Dipl.-Psychologin / Dipl.-Psychologe oder Ärztin / Arzt). Die genauen **REHA-ZIELE** zur Verbesserung Ihres Gesundheitszustandes werden festgelegt sowie ein darauf abgestimmter Therapieplan entwickelt. Die Reha-Ziele dienen dazu, den Fortschritt und Erfolg Ihrer Reha zu verdeutlichen.

Bitte bringen Sie alle Unterlagen zu ihrer Erkrankung, ggf. die Original-Röntgenaufnahmen sowie Ihre von der hausärztlichen Praxis verordneten Medikamente mit. Nach Einsichtnahme erhalten Sie alles wieder zurück.

Die Therapie dient der seelischen und körperlichen Gesundheit, der Unterstützung bei der Bewältigung individueller Probleme, dem Eröffnen neuer Impulse sowie der Stärkung eigener Bewältigungspotenziale. Durch positive Beziehungserfahrung in der therapeutischen Gemeinschaft, in Vorträgen, Seminaren und Gruppentherapien fördern wir eine Stabilisierung Ihres Selbstwertgefühls und eine Verbesserung des Vertrauens in Ihren Körper. Wir möchten Sie dazu befähigen, „Expertin bzw. Experte“ für Ihre eigene Erkrankung zu werden, damit Sie Risikofaktoren erkennen und durch gesundheitsförderliches Verhalten Ihre Leistungsfähigkeit im Alltag, Beruf und in der Freizeit positiv beeinflussen können.



03

THERAPIE



03

Behandlungsschwerpunkte und Therapie

Was ist das denn überhaupt: Psychosomatik?

Das Wort stammt aus dem Griechischen und setzt sich zusammen aus psyche = Seele und soma = Körper, spricht also den Zusammenhang und das Wechselspiel zwischen körperlichen und seelischen Vorgängen an: sowohl im gesunden wie auch im kranken Zustand, ohne, dass nach einem Ursache-Wirkung-Prinzip der eine Bereich den anderen dominiert. Daher gibt es auch keine ausschließlich psychologische oder körperliche Behandlung einzelner Erkrankungsbilder.

Das Behandlungskonzept muss alle notwendigen Behandlungskompetenzen einschließen, weil keine Fachdisziplin oder Berufsgruppe den Anspruch erheben kann, für sich allein zielgerichtet behandeln zu können. Sie können es immer nur gemeinsam. Denn der Spezialist für das jeweilige kranke Organ lässt sich benennen.

Wer aber ist zuständig für den kranken Menschen? Die Psychosomatikerin bzw. der Psychosomatiker!

Wir sind eine psychosomatische Fachklinik und möchten Ihren Gesundheitszustand aktiv stärken und verbessern. Dabei gehen wir davon aus, dass es nicht möglich ist, nicht psychosomatisch zu reagieren und dass Sie wieder Verantwortung für Ihre Gesundheit übernehmen sollten und können.

Denn: Wer nicht selbst handelt, der wird behandelt!

UNSERE BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- > Stressbedingte Erkrankungen
wie das chronische Erschöpfungssyndrom
- > ADHS bei Erwachsenen
- > Ängste und Phobien
- > Arbeit und seelische Gesundheit
- > Chronische Schmerzen
- > Depressionen
- > Ess-Störungen
- > Funktionelle Erkrankungen
- > Persönlichkeitsstörungen
- > Posttraumatische Belastungsstörungen
- > Psychoonkologie
- > Psychosen nach der akuten Phase
- > Seelische Krisen / Anpassungsstörungen
infolge chronisch verlaufender internistischer,
neurologischer oder onkologischer Erkrankungen
- > Schlafstörungen
- > Stressbedingte Erkrankungen: z. B. Tinnitus
- > Verhaltensprobleme im Zusammenhang
mit chronischen Erkrankungen
- > Zwangserkrankungen





03

Spezialprogramme

Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS) im Erwachsenenalter

ADHS (das Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom) ist weltweit die häufigste kinder- und jugend-psychiatrische Erkrankung, von der 4 bis 5% der Kinder, aber auch 1 bis 4% der Erwachsenen betroffen sind. Dabei handelt es sich bei dem Krankheitsbild im Erwachsenenalter um eine chronische Gesundheitsstörung, die aber nicht allgegenwärtig ist. Ursachen sind u.a. neurobiologische Veränderungen, die vererbt werden. Damit haben es Menschen nicht in der Hand, ob sie ADHS haben oder nicht. Aber sie können bestimmen, was sie daraus machen. Denn neben Defiziten bringt ADHS auch eine Menge positiver Eigenschaften und Fähigkeiten mit, die andere Menschen so nicht haben.

Aktuell gibt es keine eindeutigen und fehlerfreien Verfahren oder Stoffwechseluntersuchungen, die die Diagnose einwandfrei belegen. Bei der Diagnosestellung kommt der Erfahrung der Ärztin bzw. des Arztes sowie der Fremdanamnese (Eltern, Geschwister, Partner*in etc.) große Bedeutung zu, da die Selbstbeobachtung der Patient*innen oftmals nur gering ausgeprägt ist.

Die Diagnose wird gestellt, indem rückblickend die kindlichen ADHS-Symptome erfasst und weitere Diagnosekriterien überprüft werden. Danach werden die Merkmale für Erwachsene beurteilt und die Komorbidität (andere / weitere seelische Erkrankungen) erfasst. Da bei ADHSler*innen im Erwachsenenalter immer auch andere / weitere seelische Erkrankungen vorliegen, gilt es diese umfassend mitzubehandeln. Das erfordert ein Therapieangebot, das über die reine symptomatische Behandlung dieser Störung hinausgeht und auch die berufliche und sozialmedizinische Perspektive berücksichtigt.

Hier sei auf das multiprofessionelle Behandlungsangebot der Klinik hingewiesen, das in besonderem Maße auch den Ressourcen der ADHSler Rechnung trägt. Medikamente werden immer dort eingesetzt, wo die Intensität der Erkrankung dies erfordert und eine Monotherapie nicht zu begründen ist. Das ist besonders bei stark ausgeprägter Aufmerksamkeitsstörung und Impulsivität der Fall. Nach Absprache erfolgt ggfs. eine medikamentöse Therapie mit Stimulanzien, gemäß den aktuellen nationalen Versorgungsleitlinien zur Behandlung einer ADHS im Erwachsenenalter.

Das Behandlungskonzept der MEDICLIN Deister Weser Kliniken besteht aus verschiedenen Modulen:

- > Verhaltenstherapie (ADHS-Gruppe, Problemlöse- und Selbstsicherheitstraining etc.)
- > Medikamentöse Therapie
- > Anregungen zum Selbstmanagement
- > ADHS Workshop
- > ADHS Selbsthilfegruppe

im Rahmen der ärztlichen Leitlinien zur Behandlung von ADHS im Erwachsenenalter



03

Arbeit und psychische Gesundheit

Arbeit ist ein Wert an sich. Wenn Menschen etwas wert ist, sind sie auch bereit, dafür Opfer zu bringen. Und in zunehmendem Maße scheint das die Gesundheit zu sein.

Die Zeiten, da Arbeit Lebenssinn und Erfüllung war, sind vorbei. Arbeit ist schon lange zum Kapital umdefiniert worden. Dennoch besteht immer noch der Eindruck, Arbeit solle Spaß machen. Wie fast alles im Leben.

Mehr als 80% der Patient*innen aus psychosomatischen Fachkliniken stufen ihre Arbeitsfähigkeit als gefährdet ein. In Untersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass stressrelevante Faktoren der Arbeitsbedingungen sowohl die Symptomauswahl als auch die Arbeitsunfähigkeitszeiten bei psychosomatisch erkrankten Menschen beeinflussen.

So fällt auf, dass im Vorfeld psychischer Erkrankungen oft berufliche Belastungsfaktoren auftreten. Seien es Konflikte am Arbeitsplatz, so genanntes „Mobbing“, drohender Verlust des Arbeitsplatzes oder eine bereits erfolgte Kündigung. Patient*innen, die glauben, einer solchen Belastung nicht gewachsen zu sein, werden dann oft arbeitsunfähig geschrieben. Erfolgt diese Krankschreibung über längere Zeit, lernen die Betroffenen nicht, sich mit den Belastungsfaktoren auseinander zu setzen. Langfristig führt das oft dazu, dass ein Rentenantrag gestellt wird. In diesem Rahmen erfolgen dann eine Reihe von gutachterlichen Untersuchungen sowie eventuell die Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen, die zur Aufnahme in die Klinik führen. In unserem Haus geht es dann darum, grundsätzliche Problemlösefertigkeiten und -strategien im Umgang mit diesen Belastungen zu erlernen und zu erproben.

MEDIZINISCH BERUFLICHE REHABILITATION (MBOR)

Als sozialmedizinisches Kompetenzzentrum erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen bei beruflichen Problemen, damit Sie wissen, wie es nach der Reha weitergeht. Wir erstellen hierzu medizinische Leistungsbeurteilungen und prüfen Maßnahmen zu Integration und Teilhabe.

ELTERN UND KINDER

Wir nehmen Eltern mit dringend behandlungsbedürftigen psychosomatischen oder psychiatrischen Krankheitsbildern gemeinsam mit ihren Kindern auf. Während wir die Eltern behandeln, stellen wir jeweils für die Dauer der therapeutischen Anwendungen zu den üblichen Zeiten die Betreuung der Kinder sicher. D.h., dass wir keine Rund-um-die-Uhr-Betreuung anbieten können.

Möchten Sie mit Kind anreisen, beantragen Sie bitte vorher die Kosten im Rahmen der Haushaltshilfe bei Ihrer Krankenkasse oder dem Rentenversicherungsträger.

Rufen Sie uns in jedem Fall vor der Aufnahme an, um eventuelle Fragen vorab zu besprechen.



Therapeutische und pflegerische Betreuung



Unser ganzheitliches Behandlungskonzept umfasst:

Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Musiktherapie, Entspannungsmethoden, Gestaltungs- und Arbeitstherapie, Ernährungsberatung, sozialmedizinische Beratung, medikamentöse Behandlung, Sport- und Bewegungstherapie (auch im Wasser) und physikalische Therapie, falls ärztlich erforderlich.

Gruppentherapie

Unser therapeutischer Schwerpunkt liegt auf der Gruppenbehandlung. Die Zuordnung zu den einzelnen Gruppen richtet sich nach dem Krankheitsbild. Neben so genannten Basisgruppen, die sich mit Selbstbewusstsein, Problemlösen und Gesundheitstraining befassen, zielen die indikationsbezogenen Gruppen auf das jeweilige Krankheitsbild: Angst-, Depressions-, ADHS-, Entspannungsgruppen etc. Die Einzeltherapie dient in erster Linie der Abrundung und Koordination der Gruppenbehandlungen.

Kreativ- und Gestaltungstherapie

Hier lernen Sie, Ihre sozialen Fähigkeiten auszubauen und Kontakte zu anderen Menschen zu finden. Durch Übungen wird die Selbst- und Fremdwahrnehmung verbessert. Ziel ist es, das Verständnis unserer Patient*innen für die Beziehung zwischen emotionalen und körperlichen Reaktionen zu verbessern.

Musiktherapie

Die Musiktherapie unterstützt die Behandlung körperlicher Funktionsstörungen und trägt zur besseren Bewältigung psychischer Erkrankungen bei. Selbstwertgefühl, Motivation und Eigenaktivität werden verbessert.

Physiotherapie und Krankengymnastik

Die Anwendungen werden nach ärztlicher Notwendigkeit und Verordnung auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Bewegungs- und Sporttherapie

Bewegung und Sport verbessern die Funktion bestimmter Körperbereiche, stärken die körperliche Leistungsfähigkeit und optimieren die vegetativen Reaktionen. Darüber hinaus bearbeiten Sie Fragen wie Konkurrenzdenken und Kooperation, Selbstvertrauen und Vertrauen.

Ergotherapie

Sie erwerben sachorientierte und soziale Fertigkeiten. Die Ergotherapie ermöglicht es, Belastung auszuprobieren und Leistungen zu beurteilen.

Medizinisch beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)

Bei beruflichen Problemlagen finden wir gemeinsam mit unserem Sozialmedizinischen Expertenteam Lösungswege, damit Sie wissen, wie es nach der Reha für Sie beruflich weitergeht.



03

DAS KONZEPT

ganzheitlich und verhaltenstherapeutisch

Wir behandeln seit vielen Jahren Patient*innen mit psychosomatischen Erkrankungen und arbeiten vorwiegend nach einem modernen verhaltenstherapeutischen Konzept.

Aber auch Musik-, Gestaltungs- und Kreativtherapie fügen sich nahtlos in unsere Behandlung ein. Dort, wo es erforderlich ist, ergänzen wir die Psychotherapie – in Abstimmung mit Ihnen – durch gezielte medikamentöse Verordnungen. Dabei gehen wir davon aus, dass Menschen deshalb psychosomatisch erkranken können, weil sie die Sprache des Körpers nicht verstehen.

Mit jedem Symptom, das wir entwickeln, will uns der Körper etwas mitteilen. Verstehen wir ihn nicht, werden wir krank.

Was bedeutet aber Verhaltenstherapie?

Jeder Mensch befindet sich sein ganzes Leben in einem Lernprozess. Er gewinnt neue Erkenntnisse oder neue Fertigkeiten, alte Dinge werden eventuell vergessen.

Diese Lernerfahrungen führen bei jedem von uns zu individuellen Gedanken und Einstellungen, Gewohnheiten, Gefühlen, Aktivitäten oder Körperreaktionen, die wir unter dem Begriff „Verhalten“ zusammenfassen.

In manchen Phasen der jeweiligen Lebensgeschichte kann es nun geschehen, dass sich ungünstige Verhaltensmuster entwickelt haben oder die erlernten Verhaltensmuster für den Umgang mit neu aufgetretenen Belastungen im Leben nicht mehr ausreichen, was sich u.U. in psychosomatischen Erkrankungen äußert.

Umlernen ist bis ins hohe Alter möglich!

Wir gehen davon aus, dass solche ungünstigen Verhaltensmuster wieder rückgängig gemacht oder verändert, also umgelernt werden können. Ebenso können fehlende Lernprozesse nachgeholt werden.

In der Therapie geht es nun darum, dass Sie in die Lage versetzt werden, ungünstige oder fehlende Aspekte in Ihrem Verhalten zu erkennen und zu verändern. Wir beschäftigen uns dabei in der Therapie weniger mit Ihrer Vergangenheit, um etwa zu sehen, wie es zu der ungünstigen Entwicklung kam. Wir überlegen vielmehr mit Ihnen, was Sie konkret an Ihrem Verhalten ändern können, um Ihr Leben zukünftig besser und ohne psychosomatische Beschwerden führen zu können. Dafür benötigen wir Ihre Mitarbeit. Die Verhaltenstherapie ist eine sehr aktive Therapie. Sie findet nicht ausschließlich im Büro der Therapeutin bzw. des Therapeuten statt, sondern bedient sich der Gruppenarbeit, Übungen im Umfeld und Hausaufgaben. Sie sehen, wir benötigen dabei sogar ganz dringend Ihre Mitarbeit.

Wir sind der*die „Katalysator*in“ für Ihre Veränderungen, Sie sind die „Veränderungsassistent*innen“. Denn nur Sie wissen, wie es in Ihnen aussieht. Und nur Sie können umsetzen, was wir Ihnen vorschlagen.

Wir sehen unsere Klinik als weitgehend angstfreies Übungsfeld, das für solch ein Umlernen günstige Voraussetzungen bietet. In der geschützten Atmosphäre dienen Einzel- und Gruppenangebote sowie der Klinikalltag mit seinem Austausch zwischen Ihnen und den Mitpatient*innen als Raum, mit Ihrem Verhalten zu experimentieren und andere Eindrücke zu gewinnen.



03

POST-COVID-REHA

Behandlung bei Langzeitfolgen nach Corona

Corona kann Körper und Psyche nachhaltig beeinflussen.

Wir sind spezialisiert auf die Behandlung von Menschen mit Post-COVID-Beschwerden.

In unserer Reha behandeln wir Sie individuell und fachübergreifend – körperliche und psychische Symptome werden gleichermaßen berücksichtigt. Unser Team aus Ärztinnen, Pflege und Therapeutinnen arbeitet eng zusammen, um Ihnen die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Häufige Symptome bei Post-COVID

Die Beschwerden können vielfältig sein. Häufig treten auf:

- > anhaltende Müdigkeit und Erschöpfung (Fatigue)
- > Angst, depressive Stimmung, Reizbarkeit
- > Atemnot und Husten
- > Schlafstörungen und Schwindel
- > Konzentrations- und Gedächtnisprobleme
- > Herz-Kreislauf-Beschwerden
- > Muskelbeschwerden und Schmerzen
- > Magen-Darm-Probleme



**POST-COVID
SCHWERPUNKT
KLINIK**

UNSERE BEHANDLUNGSZIELE

- Psychisch:**
- > Lebensqualität verbessern und Stabilität fördern
 - > Vertrauen in den eigenen Körper stärken
 - > Umgang mit Stress und Belastungen verbessern
 - > Ängste und depressive Symptome verringern
 - > Selbstwahrnehmung und Selbstwert stärken
- Körperlich:**
- > Leistungsfähigkeit, Kraft und Ausdauer steigern
 - > Beschwerden wie Atemnot reduzieren
 - > Wissen über die Erkrankung und den Umgang damit vermitteln

Wir unterstützen Sie auch bei beruflichen und sozialen Fragen, damit Sie Ihren Alltag wieder gut bewältigen können.

WAS UNSERE BEHANDLUNG BESONDERS MACHT

Wir arbeiten in einem eng abgestimmten, multidisziplinären Team. Ihre persönlichen Ziele stehen im Mittelpunkt und werden gemeinsam mit Ihnen festgelegt.

Als psychosomatische Fachklinik betrachten wir Körper und Psyche immer im Zusammenhang. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir individuelle Lösungsansätze, um Beschwerden besser zu verstehen und langfristig zu verbessern.



WEITERE INFORMATIONEN

SO BEANTRAGEN SIE EINE POST-COVID-REHA

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, wenn Sie nach einer COVID-Erkrankung weiterhin Beschwerden haben.

EINE REHA IST MÖGLICH:

- > nach einem Krankenhausaufenthalt (Anschlussheilbehandlung, AHB)
- > oder ohne vorherigen Aufenthalt (medizinische Rehabilitation)

Die Kosten übernehmen in der Regel die Deutsche Rentenversicherung, Krankenkassen oder Unfallversicherungen.



VORBEREITUNG AUF ZUHAUSE



Unser Reha-Team gibt Ihnen passend zu Ihrem Erkrankungsbild nützliche Therapie- und Verhaltensempfehlungen für den häuslichen und beruflichen Bereich. Wir möchten, dass Sie Ihr Wissen in alltägliches Verhalten umsetzen und auch nach der Reha langfristig davon profitieren können. In Absprache mit Ihnen leiten wir gegebenenfalls psychotherapeutische **NACHSORGEANGEBOTE** Ihres Kostenträgers ein. Bei beruflichen Problemlagen erfolgt eine sozialmedizinische Klärung, damit Sie wissen wie es nach der Reha weitergeht.



ENTLASSUNG UND NACHSORGE



Sie erhalten von uns einen vorläufigen **ENTLASSUNGSBERICHT** mit allen wichtigen Informationen für Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren behandelnden Arzt. In diesem Bericht werden auch Therapieempfehlungen gemeinsam mit Ihnen abgestimmt in Richtung ambulante Psychotherapie, Selbsthilfegruppen, Angehörigenberatung oder eine berufliche Wiedereingliederung. So können Sie langfristig den Erfolg ihrer Reha-Maßnahme fortführen und ausbauen.



AUFNAHME UND UNTERBRINGUNG

Begrüßung und Hausführung

In der Anreiseweche führen Sie unsere Mitarbeiter*innen der Rezeption durch unser Haus und zeigen Ihnen die Therapie- und Freizeiträume. Bitte bringen Sie alle Unterlagen zu Ihrer Erkrankung, ggf. die Original-Röntgenaufnahmen sowie Ihre von der hausärztlichen Praxis verordneten Medikamente mit. Nach Einsichtnahme erhalten Sie alles wieder zurück.

Telefon und TV

Telefon und Fernsehen auf Ihrem Zimmer können Sie gegen Gebühr freischalten lassen. Zu therapeutischen Anwendungen und Vorträgen sind Mobiltelefone nicht zugelassen. Bitte lassen Sie diese in Ihrem Zimmer. Wir bitten Sie, während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.00 Uhr und ab 22.30 Uhr bei Gesprächen, Telefonaten sowie der Benutzung von Radios und Fernsehern Zimmerlautstärke einzuhalten.

Zimmerausstattung

Wir legen großen Wert auf die Ausstattung der Räume und die Serviceleistungen. All dies ergänzt die medizinische Betreuung. Sie wohnen in einem ansprechenden **Einzelzimmer** mit Dusche und WC. Ein Teil der Zimmer ist behindertengerecht ausgestattet. Alle Zimmer sind an die Notrufanlage angeschlossen.

SERVICES

Cafeteria

Die Cafeteria hält stets ein aktuelles Sortiment an Zeitschriften, Büchern, Heiß- und Kaltgetränken, Süßwaren und Souvenirs bereit.

Klinik-Seelsorge

Wünschen Sie seelsorgerische Betreuung? Wir vermitteln einen persönlichen Gesprächstermin für Sie.

Post

Für alle Patient*innen ist an der Rezeption ein Postfach eingerichtet, in das wir Ihre ankommende Post und Mitteilungen legen. Sehen Sie bitte mehrfach täglich in Ihr Fach, damit Informationen Sie schnell erreichen können.

Raucherentwöhnung

Rauchen ist der Gesundheit abträglich, darum gilt im gesamten Haus Rauchverbot. Wie wäre es, wenn Sie Ihren Aufenthalt nutzen, um vom Rauchen Abschied zu nehmen? Wir können Ihnen dabei helfen.

Schwimmbad und Sauna

Die Öffnungszeiten des Schwimmbads und der Sauna hängen an der Informationstafel vor dem Eingang aus.

Sporthalle und medizinische Trainingstherapie

Die freien Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Wäsche

In unserer Klinik können Sie Ihre Wäsche in einem dafür vorgesehenen Raum waschen, trocknen und bügeln. Die benötigten Chips können Sie an der Rezeption kaufen.

VERPFLEGUNG

Ernährungsberatung

Unsere Diätassistentinnen unterstützen Sie bei allen Fragen zur Diätkost und zur gesunden Ernährung nach ärztlicher Verordnung.

Kostformen

Unsere Küche bietet Ihnen eine gesundheitsbewusste, abwechslungsreiche und schmackhafte Kost. Sie haben die Wahl zwischen den Angeboten „Herzhaft genießen“, „Bewusst genießen“, „Vegetarisch genießen“ und besonderen Kostformen nach ärztlicher Verordnung.

Morgens, mittags und abends können Sie sich an einem abwechslungsreichen Büfett bedienen. Unsere Diätassistent*innen stehen Ihnen auf Wunsch gerne zur Seite. Der Speiseplan der Woche sowie Essenszeiten hängen im Eingangsbereich aus.

Sie erhalten Ihrem Bedarf angepasste Empfehlungen zu einer gesunden, bewussten und sinnvollen Ernährung durch unsere zertifizierten Diätassistentinnen. Spezielle Kostformen werden nach ärztlicher Anordnung angeboten. Zudem besteht in unserer modernen Lehrküche die Möglichkeit, an der Therapie „Genussvoll abnehmen“ und „Kochen kreativ“ teilzunehmen.





06

Rund um die Klinik

Nutzen Sie die Gelegenheit, auch Ihre Freizeit aktiv und gesund zu gestalten:

... es stehen Ihnen vielfältige Angebote der Kliniken und der Kurstadt Bad Münde offen.

Unsere erfahrenen Mitarbeiter*innen organisieren Seidenmalerei, Töpfern, Dia-Vorträge, Tanz, Ausstellungen, Gruppenfahrten und Wanderungen. Über die täglichen Veranstaltungen im Hause informiert Sie ein Freizeitordner, der in der Empfangshalle neben der Rezeption geführt wird.

Sie möchten in Ihrer Freizeit Sport und Fitnesstraining betreiben?

Da können wir Ihnen einiges bieten:

Badminton und Tischtennis, Schwimmen im Bewegungsbad, Ergometertraining, Medizinische Trainingstherapie und Sauna. Bitte fragen Sie vor der Benutzung von Schwimmbad und Sauna Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt. Um die nähere Umgebung zu erkunden, können Sie Ihr Fahrrad mitbringen.



06

Bad Münden

Die MEDICLIN Deister Weser Kliniken liegen sehr ruhig am Deisterhang mit Blick auf Bad Münden. Die schöne Landschaft mit den drei Naherholungsgebieten Deister, Süntel und Osterwald bilden eine angenehme Ergänzung zur Therapie in der Rehabilitationsklinik.

Bad Münden gehört zum Naturpark Weserbergland. Rund 80 Kilometer gepflegte und beschilderte Wanderwege laden zu erholsamen Spaziergängen oder leichtem Wandertraining auch in flachem Gelände ein.

Die geschmackvoll restaurierten Gebäude der Altstadt rund um die Petri-Pauli-Kirche beherbergen Restaurants und kleine Geschäfte, das Rathaus und das Museum. Der Brunnen auf dem „Hoppenmarkt“ und der „Söltjerbrunnen“ weisen auf die interessante Geschichte des Ortes hin.

Für Unterhaltung und leibliches Wohl ist gesorgt: durch klassische Konzerte, Ausstellungen oder Soundmix im Park.



06

Anreise und Abreise

MEDICLIN Deister Weser Kliniken
Lug ins Land 5, 31848 Bad Münden
info.deister-weser-reha@mediclin.de
www.deister-weser-kliniken.de

Bad Münden liegt 40 km von der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover und 15 km von der Kreisstadt Hameln entfernt.

Mit der Bahn

Bad Münden befindet sich an der Bundesbahnhauptstrecke Hannover – Hameln – Altenbeken und ist daher schnell erreichbar.

Die MEDICLIN Deister Weser Kliniken sind an das Nahverkehrsnetz Hameln-Pyrmont angeschlossen. Es besteht eine direkte Verbindung zum Stadtzentrum und zum Bahnhof, wo die S-Bahnen in Richtung Hameln bzw. Hannover abfahren.

Mit dem Auto

sind wir günstig zu erreichen über die B 217 aus Hannover oder über die A 2, Abfahrt Lauenau, und die B 442.

Anreise und Abreise

Bitte reisen Sie bis 12.00 Uhr spätestens an.

Weitere Fragen – zu Anreise, Aufnahmezeitpunkt, Kostenübernahme durch Krankenkassen, Beihilfe, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften – beantworten Ihnen unsere Berater*innen unter

Telefon 0 50 42 600-235 (Patientenaufnahme)

patientenbuero.dwk@mediclin.de

oder

Telefon 0 50 42 600-212 (Chefarztsekretariat)

Wir möchten Sie bei allen organisatorischen Fragen, die mit Ihrer Abreise zusammenhängen, unterstützen.

Bitte richten Sie Ihre Abreise so ein, dass wir ab 9.00 Uhr wieder über Ihr Zimmer verfügen können. Patient*innen, die nach 9.00 Uhr abreisen, können ihr Gepäck in einem separaten Raum aufbewahren. Während Ihrer zweiten Aufenthaltswoche bezahlen Sie bitte Ihren Eigenanteil.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.



KONTAKT

MEDICLIN Deister Weser Kliniken

Fachklinik für Psychosomatik und Verhaltensmedizin

Leistungs- und Kostenträger der stationären Behandlung sind die Rentenversicherungsträger gemäß § 15 SGB VI bzw. die gesetzliche Krankenversicherung nach § 40 Abs. 2 SGB V und Privat-Krankenversicherungen. Die MEDICLIN Deister Weser Kliniken sind eine beihilfefähige, so genannte „gemischte Krankenanstalt“ i.S.d. § 4 Abs. 5 der Musterbedingungen der Privaten Krankenversicherungen, in der keine Kur- oder Sanatoriumsbehandlungen durchgeführt werden. Die Zuweisung erfolgt außer durch niedergelassene Ärzt*innen auch auf Veranlassung der Rentenversicherungsträger und der Krankenkassen.

*Wir heißen Sie im Namen
des gesamten Teams herzlich willkommen!*

HABEN SIE FRAGEN? RUFEN SIE UNS AN!

Unter den Telefonnummern **0 50 42 600-235** (Patientenaufnahme) und **-212** (Chefarztsekretariat) oder per Email an: **patientenbuero.dwk@mediclin.de** oder **kerstin.schulte@mediclin.de** informieren Sie unsere Mitarbeiterinnen gerne schon vor Ihrer Anreise. Hier erfahren Sie auch alles über räumliche Ausstattung, fachliche Qualifikation, Kostenträger, Kostenübernahme und Abrechnungsfragen.

Dr. med. Sigrid R.-M. Krause

Direktorin Psychosomatik und Psychiatrie

Chefärztin der Rehabilitationsklinik für Psychosomatik und Verhaltensmedizin

Chefärztin des Krankenhauses für Akutpsychosomatik und Psychotherapie

Telefon 0 50 42 600-212, Telefax 0 50 42 600-600



Beim Kofferpacken

bitte nicht vergessen:

Bekleidung

- Nachtwäsche
- Unterwäsche
- Strümpfe / Socken
- ausreichende, bequeme Oberbekleidung
- Regenkleidung

Sport- und Badebekleidung

- Gymnastik- oder Trainingsanzug
- Badebekleidung
- Bademantel
- Kurze Sporthose

Schuhe

- Straßenschuhe
- Festes Schuhwerk
- Turnschuhe
- Badeschuhe
- Hausschuhe

Sonstiges

- Personalausweis
- Krankenversichertenkarte
- Arztberichte
- Röntgenbilder
- Allergiepass
- verordnete Medikamente
- Lesestoff
- Uhr / Wecker
- persönliche Hygieneprodukte
- Nähzeug
- Haartrockner
- Regenschirm
- Taschentücher

MEDICLIN Deister Weser Kliniken

Klinik Deister

Deisterallee 40

31848 Bad Münster

Telefon 0 50 42 600-97 28

Telefax 0 50 42 600-245

info.deister-weser-reha@mediclin.de



Unsere Standorte –
ein starkes Netzwerk
medizinischer
Versorgung.



www.deister-weser-kliniken.de

- Akuteinrichtung
- Rehabilitations-Zentrum
- Privatklinik
- Pflegeeinrichtung
- Medizinisches Versorgungszentrum

Stand 04 / 2026